

**Übersicht der Haushaltsanträge zum Doppelhaushalt 2023/2024**

Hinweis: nach Geschäftsordnung Gemeinderat sind Anträge zulässig,

- ab einem Betrag von 25.000 € und

- die rechtzeitig bei der Geschäftsstelle eingegangen sind

<b>Ergebnishaushalt</b>							
Nr.	Fraktion	THH	Seite HH	Antragsinhalt	Finanzvolumen	einmalig/jährlich	Gegenfinanzierung
1	GRÜNE	0	147	Stadtübergreifendes Mitteilungsblatt als erweitertes WIR der Ortschaften	kein Angabe	jährlich	nein
2	CDU	1	173	Initiierung eines "Anti-Graffiti-Mobils"	10.000 €	jährlich	nein
3	CDU	1	175	Stärkung der Radverkehrssicherheit	25.000 €	einmalig	nein
4	CDU	5	362	Erhöhung Zuschuss an DLRG	5.000 €	jährlich	nein
5	CDU	5	374	Planungsrate Erweiterung Sporthalle AEG	25.000 €	einmalig	nein
6	BfR	7	525	Stärkung von Geothermie und Moorvernässung	keine Angabe	jährlich	nein
7	BfR	3	301	Instandsetzung Wegekappellen Mariataler Allee im Jahr 2023	keine Angabe	einmalig	nein

**Finanzhaushalt**

keine Anträge

<b>Themenspeicher</b>							
8	CDU	5		Planungsrate Neubau Großsporthalle	25.000 €	einmalig	nicht erforderlich
9	BfR	7	539	zusätzliches Personal für nachhaltige Projekte	keine Angabe	jährlich	nein
10	BfR	9	571	keine weiteren Steurerhöhungen bis 2026		jährlich	nein

1

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

 **Stadt  
Ravensburg**

betreffend dem:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2023          | <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2024 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2023 | <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2024   |
| <input type="checkbox"/> Finanzplan 2025-2027           |  |

Gemeinderatsfraktion / Ortschaftsrat: B90 / Die Grünen

Datum: 09.12.2022

Textbezeichnung:

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Seite im Haushaltsplan:

THH 0 S.147

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung  
bzw. Minderertrag/-einzahlung:

zu ermitteln €

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung:

\_\_\_\_\_ €

Antrag:

Ein stadtübergreifendes Mitteilungsblatt als ausgeweitetes WIR.

Kurzbegründung:

Die Reichweite der Schw. Zeitung beschränkt sich auf 26% und  
das Durchschnittsalter der Abonnent\*innen ist hoch.

Das erweiterte WIR würde die gemeinsame Identität der Stadt RV fördern.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

O. Jude

Unterschrift

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

2

 **Stadt**  
Ravensburg

betreffend dem:

- Ergebnishaushalt 2023       Ergebnishaushalt 2024  
 Finanzhaushalt 2023       Finanzhaushalt 2024  
 Finanzplan 2025-2027

Gemeinderatsfraktion / ~~Ortschaftsrat~~ CDU Datum: 12.12.2022

Textbezeichnung: THH 1: Sicherheit und Ordnung, Ordnungswesen

Seite im Haushaltsplan: 173

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung  
bzw. Minderertrag/-einzahlung: 10.000 €

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung: \_\_\_\_\_ €

Antrag:

Projekt Initiierung eines „Anti- Graffiti-Mobils“

wie Antrag vom 29.01.2022

Kurzbegründung:

Siehe Antrag vom 29.01.2022

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Erhöhte Erlöse aus Grundstücksverkauf

  
Unterschrift



Antje Rommelspacher  
Wassertreter 5  
88212 Ravensburg  
stadtraetin.rommelspacher@gmail.com

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Daniel Rapp  
Marienplatz 26  
88212 Ravensburg

**Betreff: Antrag auf Initiierung eines "Anti-Graffiti-Mobils"**

Ravensburg, den 29.01.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Rapp,

illegal angebrachte Graffitis sind im Stadtbild ein großes Ärgernis. Neben dem finanziellen Schaden für die Immobilienbesitzer und den mit der Entfernung der Schmierereien verbundenen Aufwand führen nicht zeitnah entfernte Graffitis aber vor allem dazu, dass schnell weitere dazu kommen („Broken-Windows-Theorie“), der Verursacher eine „Bühne“ bekommt und sich mit seiner Straftat rühmen kann. Bürgerinnen und Bürger fühlen sich durch die Verunstaltung des Stadtbildes mit illegalen Graffitis belästigt und in ihrem Sicherheitsgefühl gestört.

In Pforzheim wurde bereits im Jahr 2003 ein „Anti-Graffiti-Mobil“ geschaffen, das für den geschädigten Bürger kostenlos illegale Graffitis schnell und effizient beseitigt. Finanziert wird das Projekt zum einen durch ehrenamtliches Engagement von Malern und Lackierern, die ihre Arbeitszeit zur Verfügung stellen, die Materialien werden durch Spenden und Bußgelder gedeckt. In Pforzheim ist das „Anti-Graffiti-Mobil“ an das Haus des Jugendrechts angegliedert, straffällig gewordene Jugendliche beseitigen gemeinsam mit den Profis die Schmierereien, zB als vom Gericht auferlegte Arbeitsstunden.

Im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention beantragen wir:

**Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Kooperationspartnern wie der Polizei, der Jugendgerichtshilfe, der Maler- und Stuckateur-Innung und ggf. weiterer Partner ein „Anti-Graffiti-Mobil“ zu initiieren.**

Für die CDU-Fraktion

Antje Rommelspacher, August Schuler, Rudolf Hämmerle

3

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

 **Stadt**  
**Ravensburg**

betreffend dem:

- Ergebnishaushalt 2023       Ergebnishaushalt 2024  
 Finanzhaushalt 2023       Finanzhaushalt 2024  
 Finanzplan 2025-2027

Gemeinderatsfraktion / ~~Ortschaftsrat~~ CDU Datum: 12.12.2022

Textbezeichnung: THH 1: Sicherheit und Ordnung, Ordnungswesen

Seite im Haushaltsplan: 175

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung  
bzw. Minderertrag/-einzahlung: 25.000 €

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung: \_\_\_\_\_ €

Antrag:

Stärkung der Radverkehrssicherheit

Antrag vom 21.04.2021

Kurzbegründung:

Siehe Antrag vom 21.04.2021

Der Antrag wurde in der UVA - Sitzung vom 23.06.2021 zur Kenntnis  
genommen, bisher aber nicht umgesetzt

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Erhöhter Erlös aus Grundstücksverkauf

  
Unterschrift

CDU-Fraktion Ravensburg 26.04.2021  
August Schuler, Vorsitzender Marienplatz 19 88212 Ravensburg  
TEL Mobil 0171 4196354 E-Mail info@august-schuler.de  
Markus Brunner, UVA-Sprecher Torplatz 8 88214 Ravensburg-Weißenau  
TEL Mobil 0171 2896800 E-Mail markus.brunner.rv@web.de

An die Stadt Ravensburg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Daniel Rapp  
Marienplatz 26  
88212 Ravensburg

**Betrifft: Antrag der CDU-Fraktion Ravensburg „Stärkung der Radverkehrssicherheit in der Fahrrad-Saison 2021“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp,

Ravensburg ist auf dem Weg zu einer „Radverkehrs-Stadt“. Mit dem geplanten „Radschnellweg“ für Berufspendler, mit jährlichen und stetigen Finanzmitteln von 250.000 Euro für Investitionen nimmt die Bedeutung des Radverkehrs für die öffentliche Mobilität in unserer Stadt zu. In der Mobilität der Zukunft und Nachhaltigkeit wird die Stärkung des Radverkehrs eine zentrale Position einnehmen. Die Beschränkungen der Corona-Pandemie haben die positive Rolle des Fahrrads bestätigt.

Um den Rad- wie auch den Fußverkehr (Stichwort E-Bikes) sicherer zu machen, braucht es vor allem in der Innenstadt, in den Fußgängerzonen, in den Einbahnstraßen sowie in den Radverkehrsstrassen mehr Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer sowie angepasste Geschwindigkeiten. Zunehmend erhalten wir von Fußgängern Hinweise über (Fast)-Zusammenstöße und Beschwerden über zu schnelle Radfahrer und E-Bike-Fahrer. Gleichzeitig werden die Radfahrenden vor allem durch die Autofahrer und den Individualverkehr gefährdet.

**Die CDU Fraktion beantragt:** In der Fahrrad-Saison 2021 wird ein Projekt „Sicherer Radverkehr“ und eine „Stärkung der Radverkehrssicherheit“ durchgeführt. Die Themen: Verbesserung der Radverkehrssicherheit (Tragen eines Fahrradhelmes, technische Sicherheit), Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern, Abstand Auto/Fahrrad, angepasste Geschwindigkeiten usw. Die Agendagruppe Radfahren und der ADFC Verband Ravensburg werden als Projektpartner und Experten beteiligt. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Radfahrenden etwa durch einen Rad-Projekttag kann zu mehr Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer führen.

**Begründung:** Das Fahrradfahren ist in den vergangenen zehn Jahren gefährlicher geworden. 2019 ist die Zahl der getöteten Radfahrenden gegenüber 2010 um 16,8 Prozent gestiegen. Jeder siebte Mensch, der 2019 im Straßenverkehr ums Leben kam, war mit dem Fahrrad unterwegs (Zahlen Statistisches Bundesamt). Dies ist eine Entwicklung gegen den Trend: Die Zahl der Verkehrstoten insgesamt lag im Jahr 2019 um 16,5 Prozent niedriger als 2010. Insgesamt starben 445 Radfahrende bei einem Unfall (2019), darunter fuhren 118 ein Pedelec/E-Bike (2019). Unter den tödlich verletzten Radfahrenden waren mehr als die Hälfte (53,8%) 65 Jahre oder älter, bei Elektrofahrrädern lag der Anteil der Senioren bei 72 Prozent. Verkehrsunfälle mit Radlern sind jedoch nicht zwingend von den eigenen Fähigkeiten abhängig: In drei von vier Fällen (73,9 Prozent) ist der Unfallgegner ein Autofahrer, der zu schnell fährt

oder zu wenig Abstand hält. Bei Unfällen mit Fußgängern tragen dagegen die Radfahrenden häufig (59,5 Prozent) die Hauptschuld (alle Daten siehe statistisches Bundesamt 2019).

Mit freundlichen Grüßen  
CDU-Fraktion Ravensburg - Fraktionsvorstand

August Schuler, Vorsitzender  
Antje Rommelspacher, Rudi Hämmerle, stellvertretende Vorsitzende  
Markus Brunner, UVA-Sprecher der CDU-Fraktion

4

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

 **Stadt  
Ravensburg**

betreffend dem:

- Ergebnishaushalt 2023       Ergebnishaushalt 2024  
 Finanzhaushalt 2023       Finanzhaushalt 2024  
 Finanzplan 2025-2027

Gemeinderatsfraktion / Ortschaftsrat: CDU      Datum: 12.12.2022

Textbezeichnung: THH1: Sicherheit und Ordnung Katastrophenschutz

Seite im Haushaltsplan: 201

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung      5.000      €  
bzw. Minderertrag/-einzahlung:

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung:      €

Antrag:

Erhöhung des DLRG - Zuschusses

Kurzbegründung:

Die DLRG übernimmt bei der Wasserleitung Aufgaben der Feuerwehr.

Die Materialausstattung ist nicht auskömmlich. Die Ehrenamtlichen müssen

bei Einsätzen ihre private Ausrüstung nutzen.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Erhöhte Erlöse aus Grundstücksverkauf



Unterschrift





Antje Rommelspacher  
Wassertreter 5  
88212 RAVENSBURG  
Stadtraetin.rommelspacher@gmail.com

Herren Bürgermeister  
Simon Blümcke und  
Dirk Bastin

Betreff: Anfrage Sporthallenerweiterung

Ravensburg, den 21.03.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Blümcke, sehr geehrter Herr Bürgermeister Bastin,

am 17.03.2022 besichtigte die CDU-Fraktion die Sporthallen bei den Gymnasien gemeinsam mit Herrn Katein und Vertretern der Schulen. Im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der dreiteiligen Sporthalle bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Ist es richtig, dass mit den derzeit vorhandenen Sporthallen der Sportunterricht an den Schulen nicht lehrplangemäß durchgeführt werden kann? Die Welfen-Halle und die Bewegungshalle in Rechenwies sind keine normgerechten Hallen. Es fehlen laut Mitteilung der Schulen 2,3 Hallenteile.
2. Bis wann kann mit der Fertigstellung des Umweltgutachtens durch das Landratsamt für die Bebaubarkeit der Fläche zwischen der dreiteiligen Sporthalle und dem früheren Kinderkrankenhaus gerechnet werden?
3. Falls das Gutachten ergibt, dass an dieser Stelle ein Erweiterungsbau nicht machbar ist, gibt es eine Alternativplanung beispielsweise auf der anderen Seite der Halle, wo derzeit noch die Container stehen?
4. Welchen Alternativstandort gibt es für die „Spohn-Container“?
5. Wenn die „AEG-Container“ abgebaut würden, müssten dann Fördergelder zurückbezahlt werden und wenn ja, in welcher Höhe?
6. Das AEG hat den Raumbedarf, der derzeit mit den Containern abgedeckt wird, auch zukünftig. Durch die Sanierung des AEG-Spohn-Gebäudes sind Klassenzimmer „weggefallen“. Ist es möglich, diesen Raumbedarf durch eine Aufstockung auf dem Umkleidetrakt der Sporthalle zu decken, wenn ein Erweiterungsbau der Halle auf der Seite der Container (früheres Beachvolleyball Feld / Inlinehockey Platz) entstünde?

7. Die Welfenhalle entspricht von den Abmessungen nur ca. 68 % einer Normsporthalle. Sie ist kleiner und niedriger. Ist hier eine Vergrößerung / Erweiterung auf eine Normhalle möglich? Wenn ja, in welchen Zeitrahmen könnte dies verwirklicht werden?

Für eine zeitnahe Beantwortung unserer Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Für die CDU-Fraktion

Antje Rommelspacher, August Schuler, Rudolf Hämmerle

Stadtverwaltung · Postfach 21 80 · 88191 Ravensburg

CDU-Fraktion  
Frau StRin Rommelspacher  
Herr StR Schuler  
Herr StR Hämmerle

Bürgermeister  
Dirk Bastin  
Technisches Rathaus  
Salamanderweg 22  
88212 Ravensburg  
Tel.-Zentrale (0751) 82-0  
www.ravensburg.de

Technisches Rathaus  
Zimmer 5.02  
Telefon (0751) 82-272  
Telefax (0751) 82-60272  
dirk.bastin@ravensburg.de

18.05.2022

**Anfrage Sporthallenerweiterung**  
Ihr Schreiben vom 21.03.2022

Öffnungszeiten  
Mo, Di, Do, Fr. 9 bis 12 Uhr  
Mo, Di, Mi, Do 14 bis 16 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Sehr geehrte Frau Rommelspacher,  
sehr geehrter Herr Schuler,  
sehr geehrter Herr Hämmerle,

Bus, Auto  
H Deisenfang  
P am Haus

die Entwicklung der Sporthallenkapazitäten ist für uns ein sehr wichtiges Anliegen. Die Bedarfe sind erhoben und formuliert. Leider haben die Anstrengungen der vergangenen Jahre noch nicht die erhoffte strukturelle Entwicklung ausgelöst. Hinsichtlich der Ziele und Priorisierungen stehen wir in engem Austausch mit dem Dezernat 2. Sicher bedarf es in naher Zukunft weiterer strategischer Gespräche mit Ihnen und den anderen Fraktionen. Vorbereitend dazu beantworten wir gerne Ihre Fragen zur Erweiterbarkeit der dreiteiligen Sporthalle bei den Gymnasien.

Bankverbindungen  
KSK Ravensburg  
IBAN  
DE 45 65050110 0048000206  
BIC  
SOLADES1RVB

Voba Ravensburg  
IBAN  
DE 63 63090100 0300300000  
BIC  
ULMVDE66

1. Derzeit fällt kein Sportunterricht aufgrund von Hallenknappheit aus. Die aktuelle Bedarfsplanung geht von der Notwendigkeit einer Erweiterung der Kapazitäten um insgesamt zwei vollwertige Hallenteile aus.
2. Wir planen die Prüfung der artenschutzrechtlichen Belange im Rahmen einer Bauvoranfrage. Darin stellen wir auf der Grundlage einer Flächenbedarfsannahme den notwendigen Eingriff in den nördlichen und östlichen Baum- und Gehölzbestand dar. Das Landratsamt als untere Artenschutzbehörde wird im Rahmen der fachlichen Beteiligung eine rechtlich belastbare Stellungnahme abgeben. Diese wird dann Grundlage weiterer Abstimmungen mit Ihnen und den anderen Fraktionen. Aktuell können neue Prüfaufträge im AGM leider nur verzögert abgearbeitet werden. Hier stehen wir im Sommer vor einem umfangreichen Personalwechsel im Baumanagement. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Herr Katein hat die Erstellung der Bauvoranfrage im Juli eingeplant.
3. Bislang wurde die Möglichkeiten einer Westerweiterung nicht vertieft verfolgt, da letztendlich auch die Forderung und Zusage zur Reaktivierung des Beachvolleyballfeldes im Raum stand. Wir werden diese Op-

tion aber parallel zur Bauvoranfrage bewerten. Sollte die Osterweiterung nicht möglich sein muss der Fokus unseres Erachtens aber weiter, über den Gymnasien-Campus hinaus gespannt werden. Über die Möglichkeiten informieren wir Sie dann nach Vorliegen der artenschutzrechtlichen Würdigung.

4. Wir planen aktuell eine Umnutzung der vier nördlichen Raummodule zur temporären Geflüchtetenunterbringung. Als Standort empfiehlt sich die Erweiterung der Modulanlage gegenüber dem Weststadtfriedhof an. Die Beratung des Themas soll noch vor der Sommerpause in den zuständigen Gremien stattfinden. Die Verlegung ist dann im Herbst geplant.
5. Dies ist bislang noch unverhandelt. Hier sollten wir zunächst ein reelles Nachnutzungsszenario der Fläche erarbeitet haben, ehe wir in die Verhandlungen mit dem Fördergeber einsteigen. Es wäre unklug, nur die Konsequenzen eines Wegfalls zu diskutieren.
6. Der Wunsch der Schule nach zusätzlichen Klassenzimmer über einem neuen Umzugstrakt der Sporthalle ist bekannt. Eine Umsetzung ist offen und muss im Weiteren geprüft werden. Derzeit gibt es an den Gymnasien keinen Mangel an Schulräumen.
7. Eine Vergrößerung/ Erweiterung müsste im Einzelnen geprüft werden. Der Umbau der Welfenhalle zu einer Geräteturnhalle mit feststehenden Geräten geht als Handlungsempfehlung aus dem Sportentwicklungsplan hervor. Andere Bedarfe wie z. B. der Anbau eines Hallenteils an die Großsporthalle sowie weitere Projekte im Sportinfrastrukturbereich wurden bisher höher priorisiert. Aktuell haben wir enorm viele Projekte im Bereich der Schulen - der Gemeinderat wird hier eine Auswahl nach Kriterien treffen müssen, auch vor dem Hintergrund des zu erstellenden Sanierungs- und Investitionskonzeptes im Sportbereich.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen erschöpfend beantworten konnte. Kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu, wenn Sie weitere Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dirk Bastin

Eingang am 11.12.2022 um 15:54 Uhr bei der GSt.  
H. Bülker

6



Stadt  
Ravensburg

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

betreffend dem:

- Ergebnishaushalt 2023       Ergebnishaushalt 2024  
 Finanzhaushalt 2023       Finanzhaushalt 2024  
 Finanzplan 2025-2027

Gemeinderatsfraktion / Ortschaftsrat: BfR Datum: 11.12.2022

Textbezeichnung: Stärkung von flotter wie und

Seite im Haushaltsplan: Mooswässerung  
S. 529 IIII 7

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung  
bzw. Minderertrag/-einzahlung: \_\_\_\_\_ €

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung: \_\_\_\_\_ €

Antrag:

gesamtes Platz

Kurzbegründung:

dito

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

H. Bülker  
Unterschrift

Antrag 2 zum Doppelhaushalt 2023/2024

**Stärkung von Geothermie und Moorvernässung**

Begründung:

Die Besonderheiten Oberschwabens (Thermalwasser und Moorgebiete) nutzen, um andere empfindliche Eingriffe, wie z.B. in den Altdorfer Wald, zu verhindern. Der dort gewonnene Ökostrom durch Windkraftanlagen steht in keinem Verhältnis zur Zerstörung der Ökosysteme Boden und Wald.

Die Nutzung der Erdwärme und die Wiedervernässung von Moorgebieten reduziert den Ausstoß von CO<sup>2</sup> in nachhaltiger Weise und erschließt eine nachhaltige und immer verfügbare Energiequelle.

Auswirkungen auf den Haushalt: Bündelung der Ausgaben für Ausgleichsmaßnahmen bzw. Ökokonto auf die Jahr 2023 und 2024 (Haushaltstelle 767554090004; Seite 529)

*Dr. L. Kauer*

Eingang am 11.12.2022 um 15:54 Uhr bei der GSt.  
H. Bicker

7

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

 **Stadt  
Ravensburg**

betreffend dem:

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2023 | <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2024 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2023   | <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2024   |
| <input type="checkbox"/> Finanzplan 2025-2027             |  |

Gemeinderatsfraktion / Ortschaftsrat: BfA Datum: 11.12.2022

Textbezeichnung: Justizbehörden bezugsstellen

Seite im Haushaltsplan: THH.3 S.301

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung  
bzw. Minderertrag/-einzahlung: \_\_\_\_\_ €

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung: \_\_\_\_\_ €

Antrag:

gesamtes Jahr

Kurzbegründung:

ditto

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

\_\_\_\_\_

L. Kader  
Unterschrift

Antrag 4 zum Doppelhaushalt 2023/2024

**Instandsetzung der Wegkapellen in der Mariataler Allee im Jahr 2023**

Begründung:

Die beiden Wegkapellen in der Mariataler Allee gehören zur Klosteranlage Weißenau, sind Kulturdenkmale von besonderer Qualität und stehen unter Ensembleschutz. Die Ausschreibung für die dringende Instandsetzung ist schon erfolgt. Eine Verschiebung der Instandsetzung auf die Jahre 2024f. lässt weitere erhebliche Schäden befürchten. Eine denkmalgerechte Renovierung sollte unbedingt im Jahr 2023 erfolgen.

Auswirkungen auf den Haushalt: keine (siehe Haushaltsplan Seite 389; falls Instandsetzung in der HH 51.10 subsummiert ist)

i.v.  
L. Pfander



Stadt  
Ravensburg

**A N T R A G** zum Haushalt 2023 / 2024  
spätestens bis 12.12.2022, 16:00 Uhr  
bei der Geschäftsstelle einzureichen

betreffend dem:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2023           | <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2024 |
| <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2023             | <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2024   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan 2025-2027 |  |

Gemeinderatsfraktion / ~~Ortschaftsrat~~ CDU Datum: 12.12.2022

Textbezeichnung: THH 5: Neubau Sportstätte

Seite im Haushaltsplan: Themenspeicher Priorität grün

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehraufwand/-auszahlung  
bzw. Minderertrag/-einzahlung: 25.000 €

Mehrertrag/-einzahlung  
bzw. Minderaufwand/-auszahlung: \_\_\_\_\_ €

Antrag:

Planungsrate für den Neubau einer dreiteiligen Großsporthalle mit Tribüne

Kurzbegründung:

Im Sportentwicklungsplan 2016 wurde der Neubau einer Großsporthalle

Mit oberster Priorität eingestuft. Bei weithin bestehendem Bedarf ist das Projekt

In die Investitionsplanung 2025-2027 im Themenspeicher Priorität grün aufzunehmen.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Nur Themenspeicher

  
Unterschrift



Antrag 3 zum Doppelhaushalt 2023/2024

**Zusätzliches Personal für nachhaltige Projekte einsetzen**

Begründung:

Die Schaffung von über 30 neuen Personalstellen ist eine dauerhafte finanzielle Belastung für den städtischen Haushalt. Einige neue Stellen sollten wenigstens dort entstehen, wo sie maximale Zukunftssicherung entfalten: bei der Eindämmung von Kostenexplosionen bei Bausachen und der Entwicklung von Geothermie und Moorvernässung. Diese Stellen können in den Handlungsfeldern Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz eingerichtet werden, wie im Haushaltsplan schon ausgewiesen. Ein unabhängiges Baucontrolling ist ein wirksames Mittel, um Qualität und Kostensicherheit von Baumaßnahmen zu gewährleisten.

Auswirkungen auf den Haushalt: keine (siehe Haushaltsplan Seite 24)

*in. L. Hader*



Antrag 1 zum Doppelhaushalt 2023/2024

**Keine weiteren Steuererhöhungen bis zum Jahr 2026 (Zeitraum zweier Doppelhaushalte)**

Begründung:

Die Steuererhöhungen (Grundsteuer und Gewerbesteuer) waren beim letzten Doppelhaushalt erheblich. In guten Ertragsjahren sollte man sich eine Ausgabendisziplin auferlegen, damit für die Steuerzahler ein gewisser Ausgleich bewirkt wird.

Auswirkungen auf Haushalt: keine

i.v. L. Kader